

# Miteinander Brücken bauen



St. Anna, Stahle - St. Dionysius, Albaxen - St. Anna, Bödexen -  
St. Anna, Fürstenau - St. Johannes Baptist, Lüchtringen

---

Ende Gelände, Schicht im Schacht – so unbarmherzig, kann die Straßenverkehrsordnung sein. Wer nicht aufpasst, dem bleibt nur der Rückwärtsgang, vorsichtig, langsam, Schritt für Schritt, um nicht irgendwo anzustoßen. Umdrehen, umkehren ist nicht möglich.



Doch wer zu Gott umkehrt, dem öffnen sich ganz neue Ziele, der findet bei dem, der ihn zur Umkehr aufruft, neue Orientierung, wogegen das Straßenschild keinen anderen Weg weist, ratlos zurücklässt. Und ein Letztes: Umkehr ist immer lebendig, wer umkehrt, setzt keinen Rost an wie das Straßenschild.

## Februar 2012



**Hilft** es wirklich? Wenn kein Arzt mehr helfen kann, weil die Krankheit schon ganz und gar Besitz ergriffen hat vom Kranken? Wenn das Schiff leck geschlagen ist und zu sinken beginnt? Wenn die Firma vor dem Konkurs steht und alle nur noch eines von einem wollen: Geld? Wenn nichts mehr hilft, hilft dann das Gebet?

**Mag** sein, dass dieser Satz auch heute manchmal noch mit ehrlicher Hoffnung über die Lippen kommt. Doch meistens ist er wohl eher Ausdruck absoluter Resignation: Wo nur noch beten hilft und sonst gar nichts mehr, da ist eigentlich alles schon gelaufen.

**An** der Kraft des Gebetes hat man übrigens auch früher schon gezweifelt. In der Bibel gibt es einen Brief, den ein gewisser Jakobus geschrieben hat. Er ist an eine Gemeinde gerichtet, die im wahrsten Sinne des Wortes vom Glauben abgefallen war. An einer Stelle des Briefes gibt Jakobus dann ein fast schon trotziges Statement ab: „Das Gebet vermag viel, wenn es ernstlich ist.“

**Das** ist ein ganz unscheinbarer Satz, und doch steckt darin mindestens eine doppelte Wahrheit: Erstens nämlich der Hinweis darauf, dass es einem schon ernst sein muss mit dem Beten. Wer das Gebet ernst nimmt, der nimmt sein Anliegen ernst und damit natürlich zugleich sich selbst.

**Wer** so betet, weiß immerhin schon, dass er Hilfe braucht. Und oft hilft einem ein solches Gebet auch, sich im Angesicht Gottes durchsichtiger und klarer zu werden und wieder Raum zu gewinnen und Luft zum Atmen. Ein frommes Zwiegespräch ermöglicht eben eine größere Tiefe der Selbsterkenntnis als ein bloßes Selbstgespräch. Das ist das eine.

**Man** kann den Satz noch anders lesen. Dann ginge es nicht um die Ernsthaftigkeit des Gebets, sondern um den Ernst der Lage: Wenn's ernst wird, dann hilft eben auch beten. Und zwar deswegen, weil man sich selbst und das, was einen bedrückt, im Gebet jemandem anvertraut. Man wirft es auf Gott und hat selber weniger zu tragen. Wer sich Gott im Gebet zum Vater nimmt, der kann wieder Kind sein. Und so, wie ein Kind sich in den Armen der Mutter oder des Vaters geborgen und beschützt weiß, so kann es auch dem gehen, der betet: Gewiss zu sein, darauf zu vertrauen (oder auch nur zu hoffen), dass ich nicht tiefer fallen kann als in Gottes Hand – das ändert zwar nichts an der Realität, aber es ändert doch etwas daran, wie ich mit ihr umgehen kann. Strampeln muss ich immer noch, aber ich gehe in Gottes Namen nicht unter.

**Wort des Lebendigen Gottes“**

**Antoniusdienstage 2012**

**in Fürstenau**

Die Messfeiern an den Antoniusdienstagen beginnen jeweils um 9.30 Uhr.

**31. Januar 2012**

Gotteslob 472

„O Jesu all mein Leben bist DU“

**Pastor Daniel Jardejewski**

**(Ostenland)**

**07. Februar 2012**

Gotteslob 266

„Nun danket all“

**Diakon Roland Ogorzelski**

**(Höxter)**

**14. Februar 2012**

Gotteslob 294

„Was Gott tut, das ist wohlgetan“

**Prälat Heinrich Festing**

**(Falkenhagen)**

**21. Februar 2012**

Gotteslob 178

„Wir danken DIR, Herr Jesu Christ“

**Pastor Hubert Matziol**

**(Ovenhausen)**

**28. Februar 2012**

Gotteslob 295

„Wer nur den lieben Gott lässt walten“

**Pastor Detlef Stock (Schötmar)**

**06. März 2012**

Gotteslob 694

„Mitten im Leben sind wir vom Tod umfängen“

**Diakon Erwin Winkler**

**(Lüchtringen)**

**13. März 2012**

Gotteslob 616

„Mir nach spricht Christus unser Held“

**Pastor Anton Honisch**

**(Lüchtringen)**

**20. März 2012**

Gotteslob 213

„Christ ist erstanden“

**KFD Diözesanpräses**

**Pastor Roland Schmitz**

**(Paderborn)**

**27. März 2012**

Gotteslob 241

„Komm, Heiliger Geist, der Leben schafft“

**Pfarrer Wilhelm Koch**

**(Brakel)**





**Pilgerreise im September 2012**  
**nach Medjugorje**

*Rita und Walter Struck,  
Twierweg 11  
37671 Höxter –Stahle  
Tel.: 05531/6488*

Die nächste Pilgerreise ist für den 22. - 29. September 2012 geplant. Interessierte Pilgerinnen und Pilger oder die des werden möchten, finden Anfang Februar nähere Informationen und Anmeldungen im Schriftenstand.

**Exerzitien im Alltag 2012**  
**Wie ein Gebet sei mein Leben**

Manchmal gibt es Zeiten im Leben, da spürt man, dass da etwas in einem wächst, nach Veränderung drängt und Raum will.

Da drängt es einen, in den gewohnten Alltagsablauf einen anderen Akzent hineinzubringen.

Dann kann es gut tun, sich eine „Auszeit“ zu nehmen, um sich neu auf das zu besinnen, was wirklich wichtig ist, auf das, was mir zum Leben dient.

Aus diesem Grund laden wir Sie auch in dieser Fastenzeit ganz herzlich zu den Exerzitien im Alltag ein. 40 Tage sollen geprägt sein durch eine halbe Stunde „stille Zeit“.

An jedem Tag wird ein Aspekt des Betens in den Blick genommen. Einmal pro Woche wollen wir uns in der Gruppe über persönliche Erfahrungen und das Erleben der Exerzitien austauschen. Nachfolgend nun die Termine:

*Freitag, 24.02. 2012*

*Freitag, 02.03. 2012*

*Freitag, 09.03. 2012*

*Freitag, 16.03. 2012*

*Freitag, 23.03. 2012*

*Freitag, 30.03. 2012*

Wir treffen uns immer um **20.00 Uhr** im Pfarrheim **St. Johannes Baptist, Godelheim**.

Wir freuen uns auf ihre Anmeldung bis zum 17. Februar 2012 im Pfarrbüro (Telefon: 05275 - 634) oder bei Gemeindereferentin Frau Bolte (Telefon: 05275 - 988623) bzw. per Mail: [tina\\_brina@yahoo.de](mailto:tina_brina@yahoo.de)

**01. März 2012 (Donnerstag)**

**„Gott schenkt neues Leben in Fülle“**

Fastenzeit und Ostern mit Kindern: ein Kurs für Erwachsene, Eltern und Großeltern um den Glauben mit Kindern bereichern zu erleben. Um 20.00 Uhr in der Zehntscheune in Bonenburg **oder am 13. März 2012 um 20.00 Uhr im Familienzentrum Brede in Brakel**.

# Pfarrgemeinde St. Anna, Stahle



## Stahler Sternsinger 2012 wieder herzlich aufgenommen

69 Sternsinger erlebten auch in diesem Jahr wieder die Gastfreundschaft und Spendenfreude der Stahler Familien. So bleiben die positiven Eindrücke und Erlebnisse allen Teilnehmenden gerne in Erinnerung. Darum ein herzliches „Vergelt's Gott“ allen Sternsängern, Begleiterinnen und Familien, die diese Aktion für unsere Partner in Kiteta/Muthetheni und Nairobi so toll und großzügig unterstützt haben. Nicht zuletzt wurde auch unser Gottvertrauen bzgl. des Wetters belohnt, so dass sich die Regenwolken weitestgehend während der Aussendungsfeier im wahrsten Sinne des Wortes ergossen. Danke Marianne Harsing, dass du uns immer wieder mit neuen Gewändern überraschst und beschenkst. Mit eurer/Ihrer Hilfe sind Spenden in Höhe **9.410,00 Euro** zusammengekommen.



Ausführliche Briefe und Berichte von Sr. Damian Maria aus Nairobi und Sr. Anitha aus Kiteta hängen hinten in der Kirche aus.

Mögen die Segenswünsche der Sternsinger euch/Sie alle durch das Jahr 2012 begleiten und Kraft schenken.

*Für das Sternsingerteam*

*Doris Schlenke*



## 02. Februar 2012

Das Fest der Darstellung des Herrn (**Lichtmess**) begehen wir mit einem Wortgottesdienst um 18.00 Uhr in der Kirche. In dieser Feier findet wie gewohnt die Lichterprozession statt. In diesem Jahr sind auch die Erstkommunionkinder mit ihren Familien aus Stahle und Albaxen herzlich eingeladen.





## Die Frauengemeinschaft Stahle



lädt ein zum **Karnevalsvergnügen**. Wir feiern am **11. Februar ab 19 Uhr** im Pfarrheim. Einlass ist ab 18.30 Uhr. Der Vorverkauf für die Eintrittskarten bei den Bankfilialen in Stahle läuft bis zum 6. Februar. Wir freuen uns auf einen unterhaltsamen Abend mit vielen (verkleideten) Gästen. Wie immer, werden wir uns vor den Aufführungen mit einem Abendessen stärken.



## **Einkaufsfahrt nach Harsewinkel zu Bruno Kleine und Bessmann**

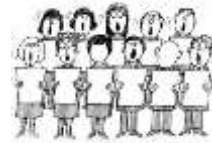
Wir fahren am 30. März um 13.30 Uhr ab Stahle (Bushaltestellen), die Rückfahrt ist für 18 Uhr geplant. Vor Ort ist Zeit zum Stöbern, Kaufen und Kaffeetrinken. Die Buskosten betragen je nach Beteiligung 11,00 bis 13,00 Euro. Da der Bus rechtzeitig bestellt werden muss, ist eine Anmeldung bis zum 15. März nötig. Die Liste liegt rechtzeitig in der Kirche aus.

Herzlich laden wir auch die Frauen aus Albaxen zu dieser Fahrt ein.



## **Weltgebetstag**

Am 2. März 2012 feiern wir den Weltgebetstag. Zum Wortgottesdienst treffen wir uns um 08.00 Uhr im Pfarrheim. Anschließend frühstücken wir gemeinsam. Um Anmeldung bitten wir bis zum 27. Februar. In diesem Jahr haben Frauen aus Malaysia die Texte vorbereitet.



## **Jahreshauptversammlung Kirchenchor**

**21. Februar 2012**

Der Vorstand des Kirchenchores St. Anna lädt zur Jahreshauptversammlung am Dienstag, den 21. Februar 2012 ein. Beginn ist um 18.00 Uhr mit der Heiligen Messe. Anschließend ist im Pfarrheim die Versammlung. Nach der Sitzung wird ein Imbiss gereicht. Glas, Teller und Besteck sind mitzubringen. Eingeladen sind alle aktiven und passiven Mitglieder. Es wird um rege Teilnahme gebeten.

*Für den Vorstand*

*Maria Loges*



### **Einladung zum Friedensgebet**

Das Friedensgebet wollen wir auch in diesem Jahr wieder gemeinsam begehen, und zwar an jedem 2. Donnerstag um 19.00 Uhr in der Kirche. Angesichts der vielen Nöte und Auseinandersetzungen in der Welt können sich nicht genug Menschen zum gemeinsamen Gebet um Frieden zusammenfinden. Wir laden herzlich dazu ein.



### **Nachrichten aus den Kindergärten**

#### **Auszeichnung**

Am 19. Januar 2012 erhielt der St. Marien Kindergarten die Auszeichnung zum „Haus der kleinen Forscher“! Die Plakette wurde persönlich von Frau Dunschen, vom Bildungsmangement Hötter, überreicht.

#### **Aschermittwoch**

Wortgottesdienst für den St. Marien und St. Anna Kindergarten zu Aschermittwoch um 11.00 Uhr in der St. Anna Kirche Stahle.

**Spielzeug u. –Kleidermarkt im St. Marien Kindergarten in Stahle**

Am Sonntag, den 18.03.2012 veranstaltet der St. Marien Kindergarten in Stahle einen Spielzeug- Kleiderbasar. In der Zeit von 14.00 Uhr - 16.00 Uhr können interessierte Gäste und Besucher stöbern und eine gemütliche Zeit bei Kaffee und Kuchen verbringen. Die Kinder können sich schminken lassen oder an Kreativangeboten teilnehmen.

Der Erlös der Cafeteria kommt den Kindern zu Gute. Kuchen auch zum mitnehmen.

Wer sich für einen Verkaufsstand anmelden möchte kann dies im St. Marien Kindergarten unter folgender Nummer: **05531/ 4507**.

*Der Elternrat und das Team freuen sich auf Ihr Kommen*



#### **Das Jahr 2011 in Zahlen:**

Taufen:	12
Erstkommunionkinder:	14
Trauungen:	02
Beerdigungen:	40
Kirchenaustritte:	01
Wiederaufnahme:	01



**Kollekten 2011:**

Misereor:	1.454,14	Euro
Renovabis:	295,37	Euro
Adveniat:	4.323,04	Euro
Sternsingen:	9.410,00	Euro



# **Pfarrgemeinde St. Dionysius, Albaxen**

**Besondere Kollekten im Jahr 2011:**

Orgel: 14.649,69 Euro



**Wir gratulieren zur Taufe:**

Johanna Wilhelmine Beck, Hamburg

**Es gingen heim zu Gott:**

Hedwig Schmidt, 98 Jahre  
Wilhelm Krüger, 70 Jahre  
Hubert Loges, 78 Jahre  
Rudolf Schwedowsky, 77 Jahre  
Renate Grote, 71 Jahre  
Adalbert Kraus, 86 Jahre



**Änderung der Pfarrbüro -**

**Öffnungszeiten:**

Dienstag: 9.30 - 11.30 Uhr

Donnerstag: 18.00 - 19.00 Uhr!!!!

**Mittwoch, 01.02.2012**

15.00 Uhr - 18.00 Uhr jeden 1. Mittwoch im Monat Männertreff.

**Donnerstag, 02.02.2012**

**Patronatsfest der kfd**



Wir beginnen um 19.00 Uhr mit einem Wortgottesdienst im Pfarrheim. Anschließend laden wir zur Jahreshauptversammlung ein.

Bitte bis zum **29. Januar** in die Anmeldeliste in der Kirche eintragen.



**Samstag, 04.02.2012**

**Familiengottesdienst um 18.30 Uhr**

Besonders eingeladen sind die Erstkommunionkinder aus Albaxen und Stahle. Musikalisch wird der Gottesdienst von der „Albaxer Musikgruppe“ begleitet.

**Freitag, 10.02.2012**

**kfd - Karneval**

Um 19.11 Uhr beginnt der traditionelle Frauenkarneval unter dem Motto „Flower Power“ im Schützenhaus.

Kosten:     **5,00 € Mitglieder**  
                  **7,00 € Nichtmitglieder**

Es werden nur Knabberereien gereicht.

**KEIN ESSEN !!!**

Bitte in die Anmelde Listen (Kirche, KIGA, Bäckerei Seck u. Salon S) eintragen.

**Montag, 27.02.2012**

**Kindergarten**

14.00 Uhr Eltern Cafe im Kindergarten St. Dionysius.

**Das Gebet der Frauen**

dienstags um 9.00 Uhr in der Kirche wird ab dem 28.02. als Kreuzwegandacht gebetet.

**Bitte vormerken für den Monat März**

**Freitag, 02.03.2012**

**Weltgebetstag**

Frauen aus Malaysia laden uns zum Weltgebetstag ein.

Das diesjährige Thema lautet:  
„**Steht auf für Gerechtigkeit**“.



Wir beginnen um 16.00 Uhr im Pfarrheim.

**Samstag, 03.03.2012**  
**Kindergarten**

**13.00 - 16.00 Uhr**

Kleidermarkt mit Cafeteria im Kindergarten.

Anmeldungen im KIGA

Tel.: 05271 / 8020



**kfd Stahle/Albaxen**



Die kfd Stahle veranstaltet eine Einkaufsfahrt nach Harsewinkel zu Bruno Kleine und Bessmann.

Interessierte Frauen melden sich bitte direkt bei *Martina Brandhorst* in Stahle an. Tel.: 05531 / 10511

*(siehe auch Stahler Termine!)*

**Sternsingen 2012**

Unsere Sternsinger

sammelten in diesem

Jahr 3.006,21 €.

Vergelt's Gott ! Allen

Spendern.

Auch das Sternsinger team bedankt sich bei allen Kindern und ihren Begleitern für die tolle Zusammenarbeit, zumal es von Jahr zu Jahr immer schwieriger wird Kinder und Eltern für die Aktion zu begeistern.





Trotz des Regens, nasser Gewänder und Füße bleiben aber dennoch schöne Erinnerungen aus der Gemeinde, vom gemeinsamen Nudeln essen und natürlich vom Süßigkeiten aufteilen.

Wir freuen uns aufs nächste Jahr, viele fleißige Helfer und sagen **DANKE!**

*Das Sternsingerteam*



### **Erlös vom Basar**

Der Basar am 1. Advent erbrachte einen Erlös von 2.400,00 €.

Somit können wir wieder die Missionsstation in Afrika und das Projekt „Model School“ in Indien mit je 1.200 € unterstützen.

410,00 € sammelte Mechthild Diekmann durch den Verkauf von Handarbeitswaren aus Guatemala für den Verein APROSAS e.V. der damit verschiedene Projekte in Guatemala unterstützt. Wir danken allen, die dazu beigetragen haben.

### **Das Jahr 2011 in Zahlen:**

Taufen:	11
Kommunionkinder:	12
Trauung:	02
Beerdigungen:	11
Kirchenaustritte:	09

### **Kollekten 2011:**

Misereor:	1.007,21	Euro
Renovabis:	486,33	Euro
Adveniat:	1.949,40	Euro
Sternsingen:	3.531,26	Euro
Caritas	1.171,65	Euro



### **Es ging heim zu Gott:**

Karl – Heinz Debuch, 85 Jahre  
Alfred Siewers, 72 Jahre

Foto: alphapress



*Wir selbst müssen die Veränderung sein, die wir in der Welt sehen wollen.*

*Mahatma Gandhi*

# Pfarrgemeinde St. Anna, Bödexen



## Karneval der Frauen

10. Februar 2012

19.11 Uhr

„Das Wetter ist uns egal, wir Frauen feiern trotzdem Karneval!“



Am Freitag, den 10.02.2012 im „Haus des Gastes“. Karten mit Platzreservierung können in der Bücherei (Pfarrheim) mittwochs in der Zeit von 16.00 Uhr - 18.00 Uhr erworben werden.

## Freitag, 02. März 2012

Weltgebetstag

09.00 Uhr

Am Freitag, den 02. März 2012, begehen wir den Weltgebetstag der Frauen. Wir beginnen um 09.00 Uhr mit dem Gottesdienst in unserer St. Anna Kirche - zu der wir auch die Frauen aus Fürstenaunau recht herzlich einladen. Anschließend frühstücken wir gemeinsam im „Haus des Gastes“.

Anmeldung bis zum 27.02.2012 bei Ulrike Quest (Tel.: 1209) oder Hedwig Schoppmeier (Tel.: 420).



## Das Jahr 2011 in Zahlen:

Taufen:	04
Kommunionkinder:	09
Trauung:	01
Beerdigungen:	07
Kirchenaustritte:	01

## Kollekten 2011:

Misereor:	1.701,57	Euro
Renovabis:	83,00	Euro
Adveniat:	2.448,50	Euro
Sternsingen:	1.872,35	Euro





# Pfarrgemeinde St. Anna, Fürstenau



## 51 leuchtende Augenpaare!!!

Herzlichen Dank allen, die an der Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ teilgenommen haben. Es konnten 51 liebevoll verpackte Päckchen auf die Reise geschickt werden.



## Bibfit ...???

8 Kinder aus dem Kindergarten Fürstenau, die in diesem Jahr in die Schule kommen, werden in den kommenden 4 Wochen in die Welt der Bücherei eingeführt. Dabei lernen sie die verschiedenen Medien zur Unterhaltung und Information kennen, erfahren wie viel Spaß das Lesen machen kann und dürfen das erste Mal allein ein Buch ausleihen.



Am 7. Feb. 2012 findet dann gemeinsam mit den Eltern ein Abschlussfest in der Bücherei statt.

## Lesenacht



für Kinder des 1. – 4. Schuljahres  
am Freitag, 17. Feb. 2012 ab 19.00 Uhr  
im Pfarrheim.

Anmeldungen bitte bis zum 12.02.2012  
unter (Tel.: 05277 / 2 02)

Kosten 3,00 €

**köb bv.**  
Kath. öffentl. Bücherei Fürstenau

## Erstkommunion 2012

Gemeinsam mit Ihnen, den Eltern der Kommunionkinder 2012, möchten wir den Gottesdienst für den Weißen Sonntag vorbereiten, die Lieder und Texte aussuchen und den weiteren Ablauf der Gruppenstunden besprechen. Dazu treffen wir uns am **Donnerstag, 09. Feb. 2012 um 20.00 Uhr** im Pfarrheim in Fürstenau.



**Jahreshauptversammlung**

Die Jahreshauptversammlung der Kfd Fürstenau ist am 15.02.12 um 15.00 Uhr im Saal "Gaststätte Neumann".

**Weltgebetstag am 02.03.2012**

Die Kfd Bödexen lädt uns am 02.03.12 um 9.00 Uhr zum Weltgebetstag in die Kirche ein. Anschließend gibt es Frühstück. Um Planen zu können bitten wir um Anmeldungen bei Sigrid Hoppe (Tel. 1397) bis zum 22.02.2012. Fahrgelegenheiten werden zur Verfügung gestellt..

**Firmung 2012**

Erstes Treffen der Firmbewerber am **25. Februar 2012** um 10.00 Uhr im Pfarrheim. Am **Samstag, den 03. März** um 18.00 Uhr stellen sich die Firmbewerber im Gottesdienst der Gemeinde vor.



**Familiengottesdienst**

Bitte vormerken:

**Sonntag, 26. Februar 2012** um 10.30 Uhr

**Das Jahr 2011 in Zahlen:**

Taufen:		06
Erstkommunionkinder:		13
Trauungen:		04
Beerdigungen:		14

**Kollekten 2011:**

Misereor:	1.011,42	Euro
Renovabis:	113,40	Euro
Adveniat:	2.778,46	Euro
Sternsingen:	2.758,84	Euro

*J. Blankers*

Die Asche des Aschermittwochs symbolisiert zweierlei. Sie erinnert uns an die eigene Sterblichkeit: „Bedenke Mensch, dass du Staub bist, und zum Staub zurückkehrst.“ Und zugleich mahnt sie uns zur Umkehr. Deshalb kann der Priester, wenn er das Aschekreuz spendet, jedem Einzelnen auch sagen: „Bekehrt euch und glaubt an das Evangelium.“ In beiden Motiven des Aschermittwochs wird deutlich: Altes muss vergehen, damit Neues entstehen kann. Zugleich werden wir am Beginn der Fastenzeit daran erinnert, dass Kreuz und der Tod nicht das Ende sind, sondern Anfang eines ewigen Lebens bei Gott. Dazu laden wir ganz herzlich ein:





# Pfarrgemeinde St. Johannes Baptist, Lüchtringen



Am Donnerstag, dem 2. Februar am Patronatsfest der KFD / Lichtmess lädt die Frauengemeinschaft zur Mitfeier der Eucharistie um 17.00 Uhr ins Jugendheim ein.



Einladung zur **öffentlichen Sitzung des Pfarrgemeinderates** am Dienstag, den 07.02.2012 um 20.00 Uhr im Pfarrheim



Zur **Jahreshauptversammlung** am Donnerstag, den **09.02.2012** laden wir alle Helferinnen und Mitglieder recht herzlich ein. Wir beginnen um 18.00 Uhr mit der Abendmesse und treffen uns anschließend



Die Kolpingfamilie lädt alle Interessierten recht herzlich zu den „Duderstädter Gesprächen“ ein.

Diese Veranstaltung findet am 16.02. und 17.02. 2012 in der Kolping—Ferienstätte Duderstadt statt. Wer mitfahren möchte, kann sich sofort beim 1. Vorsitzenden Elmar Honervogt, Tel.: 32310 melden und nähere Einzelheiten erfahren.

Ebenso lädt die Kolpingfamilie alle Mitglieder und Interessierten am Donnerstag, den 08.03.2012 um 18.45 Uhr zu einem Reisebericht „Eine Kolpingreise nach Jordanien“, mit Film und Bildern von KB Helmut Mogge, Holzminden, recht herzlich ins Pfarrheim ein.

Liebe Heimatfreunde!

Die diesjährige Jahreshauptversammlung des HVV Lüchtringen – mit Neuwahlen - findet am Donnerstag, den 23.02.2012, um 19.30 Uhr, in der Gaststätte „Westfalenstuben“ in Lüchtringen statt.

Hierzu sind alle Mitglieder des HVV recht herzlich eingeladen.

Die Tagesordnungspunkte werden bei der Versammlung zur Einsicht bereitgelegt. Über eine große Beteiligung an der Versammlung würde sich der Vorstand sehr freuen.

### **Fährhausrunde!**

Am 08.02.12 treffen wir uns um 14.30 Uhr im Fährhaus.

Die **Gesprächsrunde „Lüchtringer Geschichten“** ist am Dienstag, den 28.02.12 um 19.00 Uhr im Fährhaus.

### **Das Jahr 2011 in Zahlen:**

Taufen:	23
Kommunionkinder:	19
Trauung:	03
Beerdigungen:	25
Kirchenaustritte:	03

Misereor:	1.082,73	Euro
Renovabis:	291,16	Euro
Adveniat:	2.042,81	Euro
Sternsingen:	4.159,34	Euro
Caritas:	2.461,35	Euro



### **Evangelische Kirchengemeinde:**

29.01.2012 09.30 Uhr Gottesdienst  
11.02.2012 17.00 Uhr Gottesdienst

### **Achtung!!!**

Die Gruppen und Vereine werden gebeten ihr Jahresprogramm zwecks Abgleich der Kalender bis zum 18.02.2012 im Pfarrbüro abzugeben.



### **Gesucht – gefunden**

Gott ist,  
wo die Enge herrscht, weil er Maßlosigkeit ist,  
wo man aufgeben möchte, weil er Aufgabe ist,  
wo der Irrweg endet, weil er den Weg weist,  
wo Leid ist, weil er heilig ist,  
wo Fragen quälen, weil er Antwort ist,  
wo es menschenunmöglich erscheint,  
weil er Mensch wurde  
zu unserem Heil.

# Kinder fragen nach Gott

Foto: © MAK - Fotolia



Warum hat Gott  
meinen Opa  
nicht gesund  
gemacht?

Wenn dein Opa gerade an einer Krankheit gestorben ist, dann bist du darüber sehr traurig. Das darfst du auch sein. Trauern ist wichtig und richtig, andere sind ja auch traurig darüber, dass er tot ist. Der Tod deines Opas zeigt: Menschen leben nicht ewig. Aus irgendeinem Grund werden sie krank und manchmal nicht mehr gesund. Gott nimmt sich sicher nicht vor, einen bestimmten Menschen jetzt nicht mehr gesund zu machen. Trotzdem fällt uns schwer zu verstehen, warum er zulässt, dass ein Mensch krank wird und stirbt. Denn die Bibel erzählt, dass Jesus, Gottes Sohn, Menschen geheilt hat. Ob er es dann nicht auch heute tun könnte?

Wenn wir aber weiterdenken, wissen wir: Auch die Menschen, die Jesus geheilt hat, leben heute nicht mehr. Gott hat sie schließlich doch zu sich in den Himmel aufgenommen. Die Krankheit und der Tod gehören zum Leben dazu. Wenn wir den Tod eines anderen Menschen erleben, sind wir traurig. Doch wir Christen glauben, dass der Tod nichts Böses ist. Jesus Christus ist ja selbst gestorben, aber vom Tod auferstanden in das ewige Leben. Dahin nimmt er die Menschen mit: ins ewige Leben zu Gott. Das ist ein Trost in unserer Trauer.

Angelo M.T. Reinders



# GlaubensGESCHICHTEN

T. Schreiber

## Anna und die Liebe in Padua

**A**nna hat ihre große Liebe gefunden. Nicht im Fasching. Sondern in Padua. Anna ist 44 Jahre alt und war lange unglücklich. Wollte so gerne einen Mann zum Liebhaben. Sie fand nur Männer, die sie verlassen haben. Jetzt aber hat Anna ihre Liebe gefunden. Und das kam so.

**A**nna ist ein bisschen fromm. Sie betet und fastet auch, manchmal. In einer Zeitschrift hat sie gelesen: Wenn man etwas sucht, zum Beispiel die Liebe, dann soll man nach Padua fahren, dort beten und dann hoffen. In Padua ist der heilige Antonius beerdigt. Der hilft, wenn man etwas verloren hat und sucht. Anna ist ja am Suchen. Also fährt sie nach Padua. Im Bus sitzen noch andere, die suchen wie Anna. In Padua stehen und knien sie vor dem Grab des heiligen Antonius und beten und hoffen. Hilf mir, heiliger Antonius, beten sie. Hilf mir, dass ich glücklich werde. Das soll helfen, sagt man. Antonius (1195–1231) war ein frommer Mann, schon mit 15 Jahren wird er Franziskanermönch. Er wird nur 36 Jahre alt. Anna betet auch am nächsten Tag wieder vor dem Grab des Heiligen. Dann fährt sie nach Hause.

**N**ichts ändert sich. Sie ist traurig und hofft trotzdem. Schließlich war sie bei Antonius in Padua. Dann trifft sie einen Mann, den sie schon länger kennt, ei-



nen Bekannten ihrer Freundin. Und da funkt es tatsächlich. So erzählt es Anna selber. Es funkt, weil sie den Mann mit anderen Augen sieht. Weil sie hofft und lieben will. Und weil sie dem heiligen Antonius und ihren Gebeten vertraut.

**S**ie liebt den Heiligen; und nun liebt sie auch den Mann. Der Mann heißt Anton, und das ist jetzt kein Witz. Der liebt sie und ihr Kind. Beten und Hoffen sind keine Märchen, sondern harte Arbeit. Es hat sich gelohnt, zu beten und zu hoffen und zu warten. Am ersten Jahrestag wird die große Liebe richtig gefeiert. Ganz tief im Herzen aber auch Antonius.

Michael Becker

# Im Blickwinkel

Foto: © Gina Sanders - Fotolia



Die Freiburger Rede von Papst Benedikt XVI. im September des letzten Jahres, in der er der Kirche den Verzicht materieller und politischer Privilegien ans Herz legte, ohne den Verzicht genauer zu erläutern, hat die Kirchensteuer über Konfessionsgrenzen hinweg wieder ins Gespräch gebracht. Gerade die gesellschaftlichen Kräfte, die eine striktere Trennung von Kirche und Staat wünschen, nahmen die Papstrede zum Anlass, wieder einmal die Abschaffung der Kirchensteuer zu fordern. Aber auch innerkirchliche Stimmen mahnten, nach der Papstrede nicht sofort zur Tagesordnung zurückzukehren und erinnerten an das Ideal einer ärmeren Kirche. Gerade diese Stimmen sollten ernst genommen werden. Das heißt aber auch, die Realitäten anzuerkennen. Auf die vielfältigen Dienste der Kirchen besonders im Bildungs- und im Sozialbereich kann weder der Staat verzichten noch sind diese Dienste ohne eine angemessene finanzielle

Ausstattung der Kirchen möglich. Das Entscheidende ist die Priorität. Das drückt auch das Foto aus. Im Vordergrund steht eindeutig das Kreuz. In Bezug auf die Diskussionen über die Kirchensteuer und die finanziellen Aktivitäten der Kirchen kann das heißen: Das Entscheidende ist das Evangelium, die Verkündigung des gekreuzigten und auferstandenen Herrn in allen Lebensbezügen. Diese Verkündigung ist heutzutage ohne finanziellen Background kaum möglich. Doch das Geld darf die Verkündigung nicht in den Schatten stellen oder sogar korrumpieren. Das ist in der Kirchengeschichte allzu oft geschehen; der Ablasshandel des 16. Jahrhunderts wurde zum Auslöser der Reformation. Die bis heute nicht überwundene Spaltung sollte ständige Mahnung sein, immer sensibel und wachsam zu sein im Umgang mit dem Geld. Der Verzicht auf die Kirchensteuer ist jedoch keine realistische Alternative.

Michael Tillmann

## Gottesdienstordnung im Pastoralverbund

	<b>St. Anna</b> <i>Stahle</i>	<b>St. Dionysius</b> <i>Albaxen</i>	<b>St. Anna</b> <i>Bödexen</i>	<b>St. Anna</b> <i>Fürstenau</i>	<b>St. Johannes Baptist</b> <i>Lüchtringen</i>
Sa 4.2.		18.30 Uhr <i>FamGd</i>		18.00 Uhr	
So 5.2.	9.00 Uhr		10.30 Uhr		10.00 Uhr
Mo 6.2.					
Di 7.2.	18.00 Uhr	8.00 Uhr <i>Schul-Gd.</i>		9.30 Uhr —	17.00 Uhr
Mi 8.2.		19.00 Uhr	19.00 Uhr		8.00 Uhr <i>Schul-Gd.</i>
Do 9.2.	7.50 Uhr <i>Schul-Gd.</i>			19.00 Uhr	17.00 Uhr
Fr 10.2.		8.30 Uhr	19.00 Uhr		8.00 Uhr
Sa 11.2.	18.30 Uhr		18.00 Uhr		17.00 Uhr
So 12.2.		10.30 Uhr		10.30 Uhr	
Mo 13.2.					
Di 14.2.	18.00 Uhr			9.30 Uhr —	17.00 Uhr
Mi 15.2.		19.00 Uhr	19.00 Uhr		8.00 Uhr
Do 16.2.	8.00 Uhr			19.00 Uhr	17.00 Uhr
Fr 17.2.		8.30 Uhr	19.00 Uhr		8.00 Uhr
Sa 18.2.		18.30 Uhr		18.00 Uhr	
So 19.2.	9.00 Uhr		10.30 Uhr		10.00 Uhr
Mo 20.2.					
Di 21.2.	18.00 Uhr	8.00 Uhr <i>Schul-Gd.</i>		9.30 Uhr —	17.00 Uhr
Mi 22.2.	10.00 Uhr 18.00 Uhr	8.00 Uhr 19.30 Uhr	18.00 Uhr	19.15 Uhr	8.00 Uhr <i>Schul-Gd.</i> 18.00 Uhr
Do 23.2.	7.50 Uhr <i>Schul-Gd.</i>			19.00 Uhr	17.00 Uhr
Fr 24.2.		8.30 Uhr	19.00 Uhr		8.00 Uhr
Sa 25.2.	18.30 Uhr		18.00 Uhr		17.00 Uhr
So 26.2.		10.30 Uhr		10.30 Uhr	
Mo 27.2.					
Di 28.2.	18.00 Uhr			9.30 Uhr —	17.00 Uhr
Mi 29.2.		19.00 Uhr	19.00 Uhr		8.00 Uhr
Do 1.3.	8.00 Uhr			19.00 Uhr	17.00 Uhr
Fr 2.3.		8.30 Uhr	19.00 Uhr		8.00 Uhr
Sa 3.3.		18.30 Uhr		18.00 Uhr	
So 4.3.	9.00 Uhr		10.30 Uhr		10.00 Uhr

Die Gelegenheit zum Besuch einer Sonntagabendmesse besteht in:

**St. Benedikt, Neuhaus:** 18.00 Uhr (nur 1. und 3. Sonntag im Monat)  
**St. Nicolai, Höxter:** 18.30 Uhr  
**St. Jakobus d.Ä. (Abteikirche), Marienmünster:** 19.00 Uhr

## So erreichen Sie uns...

<b>St. Anna,Stahle</b> Johann Prior Straße 1, 37671 Hörter - Stahle Pfarrbüro: Di 9.00 - 11.00 Uhr / Do 15.00 - 17.00 Uhr Sekretärin: Eva Maria Alswch Küsterin: Ursula Kohlmeyer Küster: Heinz Lücking	<a href="http://www.pv-dreizehnlinden.de">www.pv-dreizehnlinden.de</a> Tel.: 05531 - 36 89 Fax: 05531 - 33 46  Tel.: 05531 - 10447 Tel.: 05271 - 8788
<b>St. Dionysius, Albaxen</b> Dionysiusstraße 6, 37671 Hörter – Albaxen Pfarrbüro: Di 9.30 - 11.30 Uhr / Do 18.00 - 19.00 Uhr Sekretärin: Daniela Timmermann Küster: Wilfried von Heesen	Tel.: 05271 - 77 46 Fax: 05271 - 951 330  Tel.: 05271 - 87 83
<b>St. Anna, Bödexen</b> Mühlenberg 5, 37671 Hörter - Bödexen Pfarrbüro: Mi 9.00 - 11.00 Uhr Küsterin: Barbara Niemann Küsterin: Annegret Quest	Tel.: 05277 - 507 Fax: 05277 - 952608 Tel.: 05277 - 339 Tel.: 05277 - 1406
<b>St. Anna, Fürstenau</b> Schreweweg 2, 37671 Hörter - Fürstenau Pfarrbüro: Do 9.00 - 11.00 Uhr Sekretärin: Frau Stecker Küsterin: Frau Weber Küster: Herr Weidler	Tel.: 05277 - 535  Tel.: 05277 - 13 57 Tel.: 05277 - 15 79
<b>St. Johannes Baptist, Lühtringen</b> An der Kirche 5, 37671 Hörter - Lühtringen Pfarrbüro: Mi, Fr 8.30 - 11.00 Uhr / Do 18.00 - 19.00 Uhr Sekretärin: Cathrin Dunsche Küsterin: Rita Göllner	Tel.: 05271 - 76 10 Fax: 05271 - 920 040  Tel.: 05271 - 34 766
<b>Pastor Thomas Nal</b> , Pastoralverbundsleiter Johann Prior Str. 1, 37671 Hörter-Stahle	Tel.: 05531 - 36 89
<b>Pater Eduard van de Groes</b> Mühlenberg 5, 37671 Hörter - Bödexen	Tel.: 05277 - 507
<b>Pastor Anton Honisch</b> An der Kirche 5, 37671 Hörter - Lühtringen	Tel.: 05271 - 76 10
<b>Diakon Klaus Herbrand</b> , Heinrich Grote Ring 11, 37671 Hörter - Stahle	Tel.: 05531 - 13 370
<b>Diakon Erwin Winkler</b> , Wiesenstraße 11a, 37671 Hörter - Lühtringen	Tel.: 05271 - 32 184
<b>Carsten Sperling</b> , Gemeindefereferent Heinrich Grote Ring 5, 37671 Hörter - Stahle	Tel.: 05531 - 127 2751
<b>Telefonseelsorge:</b>	Tel.: 0800 - 1110111 / 1110222

Redaktionsschluss für den Monat

Februar: 15. Februar 2012

Der nächste Pfarrbrief erscheint zum 03. März 2012

## IMPRESSUM

Herausgeber: Pastoralverbund Dreizehnlinden  
© 2010

E-Mail-Adresse:

[pfarrbrief-dreizehnlinden@gmx.de](mailto:pfarrbrief-dreizehnlinden@gmx.de)